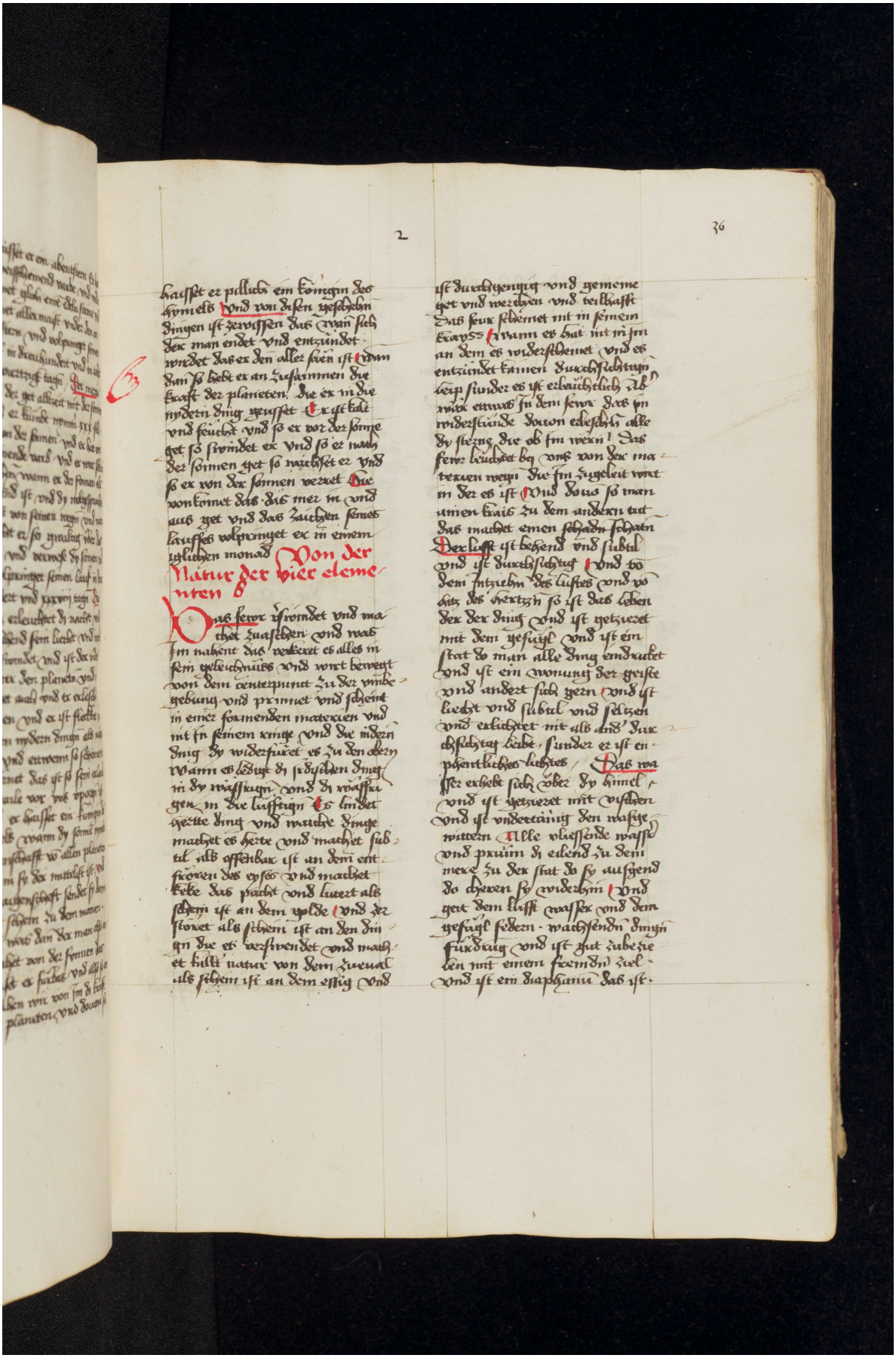
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



2 36

hausset er pillich ein königin des
himels Vnd von disen gesachen
dingen ist zewissen das man sich
der man endet vnd entzundet
wndet das er den allez sien ist wann
dum so liebt er an zusammen die
kraft der planeten. die er in die
nydern dinig geusset Er ist kalt
vnd feuchet vnd so er vor der sonne
get so stromet er vnd so er nach
der sonnen get so naichset er vnd
so er von der sonnen weret die
von kumet das das mer in vnd
auch get vnd das zaichen seines
laufes volpringet er in einem
ygelichen monad

Von der natur der vier elementen

Vons fewr vfromet vnd ma
chet zuasechen vnd was
im nahent das verkeret es alles in
sein geleichnuss vnd wirt bewegt
von dem centrpunct zu der vmbe
gebung vnd prennet vnd scheint
in einer formenden materien vnd
mit sn seinem kriche vnd die nidern
dinig dy widerfuret es zu den obern
Warm es bewegt dy sydyeden dinig
in dy wassigen vnd dy wassi
gen in die luftigen Es lindet
hette dinig vnd machet dinge
machet es hette vnd machet sub
til als offenbar ist an dem ent
sieren des essig vnd machet
kelte das pracht vnd lutzel als
schein ist an dem ysche vnd zer
storet als sichen ist an den din
gen die er verstrendet vnd mach
et tulli natur von dem zuevual
als schein ist an dem essig vnd
ist durchsynig vnd gemeine
get vnd wezchen vnd teilhafft
das fewr schemet mit in seinem
kraiss Wann es hat nit in sm
an dem es widerstemet vnd es
entzundet kamen durchsichtigen
leip sunder es ist erbaichtlich ob
nich etwas sn dem fewr des yn
widerstunde davon erloschis alle
dy sterne die ob sm weren! Das
fewr leuchtet bey vns von der ma
teryen weyl die sm zugeleit wirt
in der es ist Vnd dous so man
umen kais zu dem andern tut
das machet emen schadn schain
Der luft ist behend vnd subtil
vnd ist durchsichtig Vnd do
dem entziehn des luftes vnd do
hin des hertzen so ist das leben
der der dinig vnd ist getzuezet
mit dem gesuigl vnd ist ein
stat do man alle dinig endrucket
vnd ist ein wonung der geiste
vnd andert sich gern vnd ist
liecht vnd subtil vnd seltzen
vnd erlichtet mit als and' dur
chsichtig liebt, sunder er ist en
phentlichen luftes Das wa
ser erhebt sich ober dy himel
vnd ist getzuezet mit vysden
vnd ist vnderteinig den wassye
winden Alle vliessende wasse
vnd prunn dy erlend zu dem
mere zu der stat do sy aussend
do cheren sy widerhim Vnd
get dem luft wasser vnd dem
gesuigl sedern wachsendn dinyn
fuchtig vnd ist gut zubezie
len mit emem freimdn ziel
vnd ist ein diaphanu das ist.